



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller, Paul Knoblach, Christian Zwanziger, Laura Weber** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Einfach mehr Bio in den staatlichen Kantinen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Kosten für die Biozertifizierung von staatlichen und öffentlichen Kantinen im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel für die ersten drei Jahre zu übernehmen.

Begründung:

Es ist unser gemeinsames ambitioniertes Anliegen, das gesetzlich verankerte Ziel, den Ökolandbau in Bayern bis 2030 auf 30 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche auszuweiten, zu erreichen. Dazu muss ein Schwerpunkt auf der öffentlichen Nachfrage nach regionalen Bioprodukten liegen. In den staatlichen und öffentlichen Einrichtungen ist der Anteil an biologischen und bioregionalen Erzeugnissen noch recht unterschiedlich und in der Regel zu gering, um diesem Ziel und dem BioRegio2030-Programm der Staatsregierung gerecht zu werden. Der Anteil muss deutlich und kontinuierlich erhöht werden. Neben dem Coaching-Programm für die staatlichen Kantinen braucht es deshalb eine spezifische finanzielle Unterstützung für die Biozertifizierung selbst.

Aus den Antworten auf Schriftliche Anfragen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird ersichtlich, dass nur sechs staatliche Kantinen biozertifiziert sind: die Kantinen des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat, des Landtags, der Technikerschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement Kaufbeuren, der Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährung- und Versorgungsmanagement Triesdorf und des Staatsgutes Kringell.

Dies beweist, wie viel mehr Anreiz es braucht, Bio in die Köpfe, Töpfe und Bäuche zu bringen. Ein Anreiz wäre, die Zertifizierungskosten für die ersten Jahre zu erstatten und den Betreibern der Kantinen so ihren Einsatz für Biogerichte und die ökologische Lebensmittelproduktion zu honorieren.